

Motocross auf dem Stoppelacker

Spannende Wettbewerbe beim Gipswerk in Wittershausen / Zwei-Stunden-Rennen für Enduros und Mofas

Von Marzell Steinmetz

Sulz/Vöhringen-Wittershausen. Die Cross-Fahrer gaben Gas: Karl-Heinrich »Bumme« Schaumann startete am Wochenende das dritte Sulzer Stoppelackerrennen.

Nach den ersten beiden Veranstaltungen 2006 und 2007 in Sulz fand es diesmal beim Gipswerk Knauf in Wittershausen statt. Schaumann hatte dort eine etwa 2,5 Kilometer lange Rundstrecke angelegt. Das Gelände erwies sich als ideal für Cross-Rennen, bei dem der Organisator allerdings bewusst auf Sprünge verzichtet hat. Die Profifahrer bedauerten das zwar, doch die Veranstaltung war ja auch mehr gedacht für Hobbyfahrer sowie Kinder und Jugendliche. Nichtsdestoweniger nahmen wieder etliche aktive Fahrer an den Rennen teil.

Das Wetter war bestens – außer dass es am Samstagvormittag beim Start des Enduro-Rennens noch ziemlich kalt war. »Bumme« Schaumann warnte vor Glatteisgefahr. Dass sich der Startschuss um fast eine dreiviertel Stunde verzögerte, hing jedoch nicht mit der Kälte zusammen. Es kamen wesentlich mehr Enduro-Teams als erwartet: Statt 50 waren es rund 90 Mannschaften mit insgesamt 200 Fahrern.

Auf der Strecke ging es dann auch entsprechend eng zu. Da gab es so manches



Massenstart der Enduro-Fahrer: Zwei Stunden lang drehten sie eine Runde nach der anderen (oben). Auf der Geraden konnte Gas gegeben werden (unten links). Rechts: Zwei Cross-Fahrer kurz vor der Zieleinfahrt. Fotos: Steinmetz

spannendes Überholmanöver zu sehen. Dabei waren für das Rennen zwei Stunden angesetzt: Das Team, das dann die meisten Runden absolviert hatte, war Sieger. Nach den gleichen Spielregeln wurde das anschließende Mofa-Rennen, an dem sich jedoch nur

15 Teams beteiligten, ausgetragen.

Zwischen 200 und 250 Fahrer in acht Klassen dürften es gestern gewesen sein. Mit dabei waren auch einige Spitzfahrer, so der mehrfache Schweizer Meister Sigi Zachmann, der deutsche Enduro-

Meister Joscha Wiefel aus Lauffen oder die Schweizer Meisterin Janina Lehmann aus St. Georgen.

Routiniert kommentierte Hans-Peter Schloss aus Hornberg im Schwarzwald die Rennen. Er war überrascht, dass am Saisonende nochmals so

viele Fahrer gekommen waren. Das Stoppelackerrennen war, wie er fand, »eine gelungene Sache«. Bei dem schönen Wetter stellten sich auch viele Zuschauer ein, deren Blick auf die Rennstrecke durch das hohe Gras allerdings etwas eingeschränkt war.

KURZ NOTIERT

Umweltbericht wird vorgestellt

Sulz. Der Sulzer Gemeinderat hat heute um 18 Uhr im Bürgersaal eine Sitzung. Nach Bürgerfragen wird der Umweltbericht für das regionale Gewerbegebiet vorgestellt. Weitere Themen sind der Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke, die Ganztagschule und verlässliche Grundschule, städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen, das interkommunale Gewerbegebiet sowie die Bebauungspläne »Sport- und Freizeitgelände Mühlheim/Renfrihausen und »Bioenergie Enkental«.

»Leuchttürme« bei den Heimattagen 2013

Sulz plant großes Theaterfestival / Agentur mit der Organisation beauftragt

Sulz-Renfrihausen (tz). Thema des Sulzer Wirtschaftsforums bei der Firma Dreher waren die Heimattage Baden-Württemberg, die im Jahr 2013 im Neckarerlebnistal zwischen Sulz und Rottenburg stattfinden. Mit der Organisation ist die Firma MPS Gesellschaft für Marketing und Presseservice aus Echterdingen beauftragt worden. Sie war zuletzt auch bei der sehr erfolgreichen Horber Gartenschau tätig.

Das Ziel der Heimattage 2013 sei, in das Neckarerleb-

nistal zwischen 250 000 und 340 000 Besucher zu holen, teilte Jürgen Wünsche von der Agentur MPS mit. Das soll mit einer Reihe von so genannten »Leuchtturmveranstaltungen« in den Gemeinden Sulz, Horb, Eutingen, Rottenburg und Starzach erreicht werden. Zu diesen Großereignissen werden jeweils mehrere 10 000 Besucher erwartet.

Für Sulz ist Anfang Oktober 2013 das Festival »Baden-Württemberg macht Theater« geplant. In dessen Mittelpunkt wird nach Auskunft von Bür-

germeister Gerd Hieber die Verleihung des Landesamateurtheaterpreises »Lamathea« stehen. Eventuell wird Sulz auch Standort für die »Tour de Ländle«.

Weitere Leuchtturmveranstaltungen sind unter anderem »Mittelalter in Baden-Württemberg« im Rahmen der Ritterspiele in Horb, »Baden-Württemberg mobil« (Eutingen), die Landesfesttage in Rottenburg und der autofreie Sonntag im Neckarerlebnistag. Für Starzach angedacht ist »Baden-Württem-

berg lacht«. Diese Veranstaltung stehe allerdings noch nicht fest, sagte Wünsche. Die Aufgabe der Agentur ist neben der Organisation der Veranstaltungen auch, für Spenden und Sponsorengelder zu sorgen und damit das, so Wünsche, »schwindsüchtige Budget« der Heimattage aufzubessern. Dabei werde man sich an die lokale Wirtschaft wenden. Das war mit ein Grund, die Firma MPS den am Wirtschaftsforum teilnehmenden Unternehmen vorzustellen.

Landwirtschaft und Industrie auf der Mühlbachebene

Initiative »Pro Wirtschaftsstandort Sulz« setzt sich für regionales und interkommunales Gewerbegebiet ein

Von Marzell Steinmetz

Sulz-Mühlheim. Die Chancen, dass Daimler nach Sulz kommt, sind sehr gering geworden. Der Bürgerinitiative »Pro Wirtschaftsstandort Sulz« geht es nun darum, mit Nachdruck Firmenansiedlungen im interkommunalen Gewerbegebiet der Stadt Sulz zusammen mit der Gemeinde Vöhringen sowie im regionale Gewerbegebiet zu unterstützen.

Das alte, ohnehin nicht mehr ganz aktuelle Schild vor dem Rathaus Mühlheim ist von Unbekannten zerstört worden. Die Initiative »Pro Wirtschaftsstandort Sulz« hat nun an gleicher Stelle ein neues aufgestellt. »Auf dem Weg zu einer Region mit Zukunft«, ist darauf zu lesen. Dargestellt wird auf blauem Hintergrund die Autobahn mit der Ausfahrt Sulz.

Dass Daimler den Bundeswehrstandort Immendingen für sein Testzentrum vorzieht, wird bedauert. »Es wird sich herumsprechen, dass in Sulz solche Industrieansiedlungen nicht gerne gesehen werden«, befürchtete Frank Schlupp mit Blick auf die Proteste gegen das Daimler-Projekt. Man brauche namhafte Unternehmen, die andere anziehen. Schlupp: »Es ist Zeit, etwas zu tun«. Dem stimmte auch Hugo Bronner zu, der der Initiative »pro Wirtschaftsstandort Sulz« kürzlich beigetreten ist. Momentan zählt sie 15 Mitglieder. Karl Wezel, ebenfalls einer der Imitatoren, setzt sich dafür ein, dass, wie in anderen Gegenden auch, auf der Mühlbachebene sowohl Landwirtschaft als auch Industrie möglich wird. »Weil dann alle etwas davon haben«, fügte er hinzu.

Weitere Unterstützer sind



Die Initiative »Pro Wirtschaftsstandort Sulz« stellte vor dem Mühlheimer Rathaus ein neues Schild auf. Von links: Dietmar Maier, Bernd Günther, Hugo Bronner, Karl Wezel, Rainer Binder, Wolfgang Dörr, Thorsten Schlotterbeck und Frank Schlupp. Foto: Steinmetz

willkommen. Überlegt wird mittlerweile auch, einen Verein zu gründen. Das nächste Treffen findet am Freitag, 4.

November, um 19 Uhr im Mühlheimer »Rössle« statt. Dabei wird über eine Infobroschüre für die Haushalte dis-

kuert, in der die Ziele der Bürgerinitiative dargestellt werden. Auch Daimler soll ein Thema sein.

SULZ

► Der Bridge-Club trifft sich jeden Dienstag ab 18.30 Uhr. Interessenten können sich unter Telefon 958090 anmelden.

► Die Mitglieder der Feuerwehr treffen sich heute, Montag, um 19 Uhr zur Übung im Feuerwehrhaus.

► Die Stadtbücherei in der Bergstraße 37 ist montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet, Telefon 07454/40 79 48.

► Die Diakonische Bezirksstelle Sulz in der Dekanatstraße 6 bietet am heutigen Montag, 24. Oktober, in der Zeit von 16.30 bis 18 Uhr eine Beratung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige an. Ratsuchende können vorbeikommen oder sich auch telefonisch unter 07454/22 76 melden.

BERGFELDEN

► Der Jahrgang 1932/33 trifft sich am Freitag, 28. Oktober, um 14.30 Uhr in der »Linde«.

HOLZHAUSEN

► Das little Chöre hat heute um 19 Uhr und der gemischte Chor um 20 Uhr Probe im Rathaus.

Einwohnerzahl geht stark zurück

Sulz-Glatt (tz). Die Einwohnerzahl in Glatt geht stark zurück: Sie sank von 632 im Jahr 2009 auf 607 Ende 2010. Damit ist ein neuer Tiefpunkt erreicht worden. Im Jahr 2005 zählte Glatt noch 652 Einwohner. In den Folgejahren bis 2008 gab es einen permanenten Rückgang auf 613 Bürger, bevor die Einwohnerzahl nochmals stieg, um dann um so stärker wieder zurückzugehen. »Nicht schön«, kommentierte Ortsvorsteher Helmut Fleiner bei der jüngsten Ortschaftsratssitzung diese Entwicklung.

WIR GRATULIEREN

► VÖHRINGEN. Wilfried Bleibel, Hoher Rain 9, 71 Jahre.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Giftnotruf: 0761/1 92 40
Polizei: Untere Hauptstraße 5, 110, 07454/9 27 46
Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80*

APOTHEKEN

Apotheke Vöhringen: Dorfstraße 4, 07454/9 22 15
Spittel Apotheke Schramberg: Parktorweg 2, 07422/9 91 47 44

ARZT

Sulz, Vöhringen und Dornhan-Leinstetten: Von Montag, 19 Uhr, bis Dienstag, 8 Uhr, Drs. Brillinger, Sulz, Telefon 07454/9 66 00.

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07454/9 58 06 18
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de